



„Die Duftapotheke“ wird besonders von Mädchen gelesen, „Gregs Tagebuch“ eher von Jungs. Der neue Krimi „Olympia“ von Volker Kutscher wird von Erwachsenen empfohlen, wie auch die aktuellen Bücher von Delia Owens und J. K. Rowling. Fotos: Buch VorOrt

Auch Kunden geben Tipps

Bierstadter Buchhändlerin gründet neue Homepage mit Empfehlungen für Lesefreunde

Von Birgitta Lamparth

BIERSTADT. Ein neues Forum für Bücherfreunde: Das ist das Wiesbadener Projekt, das jetzt online an den Start geht. „Mit ‚Wiesbaden büchert‘ möchten wir unseren Kunden einen digitalen Raum bieten, in dem sie sich über unser Angebot informieren können und auch Tipps von anderen bekommen“, erläutert Vera Anna das Konzept. Sie führt in Bierstadt die Buchhandlung „Buch Vor-Ort“ und gibt gemeinsam mit Christina Baum den Bierstadt-Kalender heraus. Dabei entstand die Idee für eine Homepage von Lesenden für Lesende. „Es ist eine Wiesbadener Seite für Wiesbadener Buchhandlungen und Wiesbadener Buchinteressierte“, fasst die engagierte Buchhändlerin ihre Ziele zusammen.

Christina Baum unterstützt das Projekt bei der technischen Umsetzung. „Wir kamen natürlich auch wegen Corona darauf. Dadurch, dass wir weniger Kunden gleichzeitig im Laden haben können, möchten wir ihnen eine Möglichkeit bieten, sich auch schon vorher zu informieren“, erklärt Vera Anna. Natürlich gehe es auch darum, „die Attraktivität des lokalen Buchhandels weiter zu stärken“. Angesprochen hat sie ebenfalls Gudrun Olbert von der Büchergilde Gutenberg am Bismarckring und Jutta Leimbart von der Buchhandlung Vaternahm. Jutta Leimbart habe auch schon festgestellt, dass es nicht das Problem sei, dass weniger Kunden kommen – im Gegenteil: „Man weiß manchmal nicht, wie wir sie alle adäquat beraten sol-

len, wenn sich vor dem Geschäft eine Schlange bildet.“

Genau da springe die neue Homepage in die Bresche. Das Besondere daran ist die Nähe zu den Rezensenten. Denn diese sind zum einen die Buchhändler selbst, die auf <https://wiesbaden-buechert.de/> ihre Tipps einstellen – aber auch Kunden können andere an ihren Lese-Empfehlungen teilhaben lassen. „Ich habe auch schon in Bierstadt viele Buchfreunde angesprochen“, erzählt Vera Anna. Jeder Buchtipp wird mit allen teilnehmenden Buchhandlungen verlinkt, sodass Kunden dort weiter beraten werden können.

Sie freue sich darauf, dass auch auf diesem Weg wieder die Sinne geschärft werden für die lokalen Anbieter vor Ort. „Wir haben seit Corona alle

große Solidarität unserer Kunden erfahren, sogar einige neue gewonnen“, erzählt die Bierstadter Buchhändlerin, bei der man „auf jede erdenkliche Weise“ bestellen kann – sie liefert dann ganz zeitnah aus.

Und welche Lesetipps fallen ihr spontan ein? „Olympia“, der neue Krimi von Volker Kutscher. „Ich mag die ganze Reihe, das rundet sie noch mal schön ab.“ „Der Gesang der Flusskrebse“ von Delia Owens ist auch eine Empfehlung: „Eine sehr schöne Familiengeschichte, die in den USA spielt“. Aber auch von J.K. Rowling der „Ickabog“, ein „klassisches Märchen – aber eher was für Erwachsene. Und für Kinder? Für Mädchen nennt sie die Fantasygeschichte „Die Duftapotheke“ und für die Jungs den neuen Band zu „Gregs Tagebuch“.